

### **Annina Katharina Künzi, Sopran**

Annina Künzi ist in Langnau im Emmental aufgewachsen und studierte an der Hochschule für Musik in Basel Gesang und Schulmusik. Abschluss bei Stefan Haselhoff mit Lehr- und Konzertdiplom in Gesang im Juni 2009. Meisterkurse bei Margreet Honig, Peter Schreier und Kurt Widmer.

2008 gewann sie einen Studienpreis für Gesang des Migros-Kulturprozent. Ausbildungsbegleitend Gesangslehrerin und Jugendchorleiterin an der Musikschule Oberemmental in Langnau. Als Solistin auf Konzertreise in Bolivien (La Paz) mit der Musikgruppe «Los Kuis de Bolivia». Rolle «eine Sopranistin» im Stück «Meisterklasse» von T. McNally unter der Regie von Tom Ryser am Theater Basel. 2010 Solistin in Carmina Burana von C. Orff mit dem Sinfonie-Orchester Trirhenum Basel.

Regelmässig solistische Tätigkeit in geistlichen Messen und Anlässen im Rahmen des Kirchenjahres. Das Repertoire erstreckt sich von Oper und Oratorium des Barock, der Klassik und Romantik über das Kunstlied bis hin zur Interpretation zeitgenössischer Werke.

Zurzeit absolviert Annina Künzi ein Nachdiplomstudium in Operndarstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

### **Beat Schäfer, Klavier**

Geboren 1965 in Bern, studierte Beat Schäfer am Konservatorium für Musik in Bern. Anschliessend bildete er sich in Liedbegleitung bei Thomasz Herbut, Bern, weiter. Es folgten Studien in Kammermusik bei Gwenneth Prior, London. Zwischen 1990 und 1992 wirkte er am Davoser Musikfestival «Young Artists in Concert» mit. Als Liedbegleiter, Korrepetitor und Organist wurde er für zahlreiche projektbezogene Arbeiten engagiert und als Organisator für die «Kammermusikfestwoche 2011» in Langnau beauftragt. Beat Schäfer unterrichtet seit 20 Jahren an zwei Musikschulen im Kanton Bern.

### **Eintrittspreise:**

Fr. 30.-, Fr. 20.-

Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 10.- Ermässigung  
Plätze der Kategorie 2 sind für Kinder und Jugendliche  
unter 16 Jahren gratis

### **Vorverkauf:**

ab 9. Juni 2011

Reisebüro Aebi AG, Dorfmühle 22, Langnau, Telefon 034 409 95 95

### **Vorschau:**

Nächstes Konzert: 18. März 2012  
(Passionskonzert)

[www.konzertverein-langnau.ch](http://www.konzertverein-langnau.ch)

Das Konzert wird unterstützt durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur.

Reto Mettler / Druck: Vögel AG, Langnau

Konzertchor Langnau



Samstag, 18. Juni 2011, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche Langnau i. E.

# Volkslieder

aus (fast) aller  
Herren Länder

**Annina Katharina Künzi, Sopran**

**Beat Schäfer, Klavier**

**Konzertchor Langnau**

**Leitung: Christoph Metzger**

Der Schatz an Volksliedern ist unendlich. Dementsprechend schwierig war es, für das heutige Konzert eine Auswahl zu treffen. Die Bandbreite sollte gross sein, aber doch primär Lieder berücksichtigen, die sich für einen Konzertchor wie den unseren eignen.

Das Volkslied gibt es nicht. In unserer idealisierten Vorstellung handelt es sich um ein Stück, das in der «Volksseele» entstanden und danach mündlich überliefert worden ist. In der Realität schrieb jedoch eine konkrete Person das Stück, das erst später als Lied in den «Volksmund» überging. Die meisten Volkslieder entstanden ja in einer Zeit, in der Autorschaft und Copyright noch nicht von Bedeutung waren.

Bei vielen der heute Abend erklingenden Lieder sind weder Komponist noch Textdichter bekannt. Als «Gemeingut» wurden sie dann von einem Musiker arrangiert (z.B. die deutschen Volkslieder, die Brahms bearbeitet hat), d.h., es wurden in irgendeiner Form zusätzliche Stimmen dazu erfunden. Gewisse Arrangements wurden schliesslich so beliebt, dass auf deren Grundlage (und nicht auf dem Volkslied an und für sich) ein neues Arrangement angefertigt wurde (z.B. zu Coplands *At the River*). Noch einmal anders verhält es sich bei den schwedischen Liedern «im Volkston» von Wilhelm Peterson-Berger: Er komponierte Lieder, die sich wie Volkslieder anhören - eine beliebte Praxis und Ästhetik des 19. Jahrhunderts, der Zeit der neu entstehenden Nationalstaaten.

Einen Spezialfall im heutigen Programm stellt *In stiller Nacht* von Johannes Brahms dar: Er hat dieses Lied von Grunde auf komponiert und in seine Volksliedbearbeitungen «geschmuggelt». Und die Zeitgenossen liessen sich (gerne) täuschen. Mittlerweile ist es aber gar nicht mehr so falsch, das Lied als Volkslied zu betiteln, so wie z.B. der *Lindenbaum* von Schubert auch gewissermassen zum Volkslied geworden ist.

Was in allen Varianten und Spielarten sicher ist: Viele dieser Lieder sind es wert, gesungen, gehört und an die nächsten Generationen weitergegeben zu werden. Oder wie es das Ensemble *Singer Pur* anlässlich seines Volksliedprojekts ausgedrückt hat: *SOS - Save Our Songs*. Retten wir unsere Lieder!

C. M.

### **Lieder aus folgenden Ländern:**

Schweiz (alle vier Landesteile)

Deutschland

Frankreich

Grossbritannien

Schweden

USA

### **Arrangements u.a. von:**

Johannes Brahms (1833-1897)

Benjamin Britten (1913-1976)

Wilhelm Peterson-Berger (1867-1942)

Francis Poulenc (1899-1963)

Hansruedi Willisegger (\*1935)

Das detaillierte Programm liegt am Konzertabend auf.

**Annina Katharina Künzi**, Sopran

**Beat Schäfer**, Klavier

**Konzertchor Langnau**

Leitung: **Christoph Metzger**